

Februar 2021

Liebe Leserin, lieber Leser

Das aktuelle Lernarrangement «analog + digital» erfreut sich bei den Schülerinnen und Schülern und den Lehrpersonen nach wie vor grosser Beliebtheit. Zugegeben: Roboter, Computer und Tablets üben schon von sich aus eine Anziehungskraft auf Kinder und Jugendliche aus – noch besser, wenn die Arbeit mit Computern «Schule» ist und von der Lehrerin, dem Lehrer sogar gewünscht ist. Die Lehrpersonen schätzen es, dass sie bei der Erarbeitung der neuen Lehrplaninhalte «Algorithmen», «Informatiksysteme» und «Technik verstehen» unterstützt werden und Ideen erhalten, wie sie nach dem Besuch im RDZ die Themen mit ihren Klassen vertiefen können.

Das aktuelle Schutzkonzept lässt bis zu den Frühlingsferien nur noch Klassenbesuche aus der Schulgemeinde Rorschach zu. Wir verlängern das Lernarrangement bis Herbst 2021. Zudem planen wir bis Dezember eine Weiterführung mit reduzierten Materialien.

Wir freuen uns, wenn das RDZ Teil der Planung eures Schuljahres ist.

Öffnungszeiten**Lernwerkstatt**

Montag, Mittwoch bis Freitag ganzer Tag
Dienstag nach Absprache

Mediathek

Montag bis Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Medienwerkstatt

Montag bis Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Informationen

www.phsg.ch/rdz

Pädagogische Hochschule St.Gallen

RDZ Rorschach
Müller-Friedbergstrasse 34
CH-9400 Rorschach
Sekretariat: +41 71 858 71 63
rdzrorschach@phsg.ch

«analog + digital»

Mit der Verlängerung des Lernarrangements «analog + digital» hoffen wir, allen interessierten Lehrpersonen die Möglichkeit für einen Klassenbesuch in unserem Lernarrangement bieten zu können. Lehrpersonen, ausserhalb der Schulgemeinde Rorschach können sich gerne bereits jetzt für die Terminplanung melden (monica.revelant@phsg.ch).



Bild: RDZ Rorschach

Zudem bietet die Ausleihe der Forscherkiste eine gute Gelegenheit (ohne Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel) direkt vor Ort in die Welt des Experimentierens und Erforschens einzutauchen. Mehr Informationen unter: www.phsg.ch/de/dienstleistung/regionale-didaktische-zentren/forscherkiste

Gerade in einer Zeit, in welcher Lager und besondere Unterrichtsveranstaltungen nur beschränkt möglich sind, können die Angebote im RDZ eine spannende Alternative bieten.

Das RDZ-Team Rorschach



Bild: Forscherkiste PHSG

Lernarrangement «analog + digital»

Das Arrangement «analog + digital» fokussiert alle Themen des Informatikunterrichts in der Volksschule und richtet sich an alle Zyklen der Volksschule. Viele Firmen drängen mit Unterlagen und Hilfsmitteln für den Informatikunterricht auf den Markt. Es ist schwierig, den Überblick zu behalten und eine fundierte Auswahl zu treffen. Zudem sind die Anschaffungen teuer. Das RDZ ermöglicht mit dem Arrangement a) den Lehrpersonen und Teams einen Einblick in verschiedene Medien und damit eine begründete Wahl für Anschaffungen in der Schule zu treffen und b) dass die Schüler*innen Informatik mit verschiedenartigen Zugängen analog und digital erleben. Durch aktives Ausprobieren und Nachdenken können die Kinder und Jugendlichen in die Welt der analogen und digitalen Medien eintauchen und damit spielerisch und handlungsbezogen vielfältige Erfahrungen machen.



Bild: MatatBot (RDZ Rorschach)

Die Lernumgebung im RDZ ist dem Lehrplan entsprechend in folgende Bereiche unterteilt:

- Wie funktionieren Computer (Informatiksysteme)? Alte und neue Computer und Telefonmodelle zeigen die rasante Entwicklung der Computer-Technologien. Zudem werden Einblicke in das Innere eines Computers gewährt.
- Programmieren (Algorithmen): Für das Programmieren steht die Hälfte der Besuchszeit zur Verfügung, damit die Besucher*innen analoge oder digitale Abläufe oder Roboter programmieren können und so systematische Befehlsketten aufbauen lernen. Es stehen stufenangepasste Kleinroboter zur Verfügung – die Lehrpersonen wählen aus, mit welchen die Kinder angepasst an ihre Vorerfahrungen arbeiten.
- Binärsystem (Datenstrukturen): Das Computer'denken' (das binäre Zahlensystem) basierend auf Ein oder Aus bzw. 0 und 1 wird erlebbar gemacht. U.a. wird die Umsetzung von Farben in Codes und damit die Verpixelung von Bildern erklärt.

- Sortieren, Ordnen und Automatisieren: Die Auseinandersetzung mit Ordnungssystemen sowie analogen und digitalen Sortiervarianten geben Einblick in alltägliche Automatisierungsprozesse.
- Analog und digital spielen: Insbesondere für die Zyklen 1 und 2 steht eine Spielwelt zur Verfügung, in der die Lernenden das gleiche Spiel immer digital und analog ausprobieren und im Anschluss daran reflektieren, welche Variante sie warum bevorzugen.

Organisatorisches

Für einen Besuch empfehlen wir mindestens 2.5 bis 3 Stunden. Die Erfahrungen der letzten Monaten haben gezeigt, dass sich ein Tagesbesuch für dieses Lernarrangement lohnt.



Bild: Micro:bit (RDZ Rorschach)

Einführungskurse «analog + digital»

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen

Leitung: Team RDZ Rorschach

Mittwoch, 24. Februar 2021, 14.00 – 16.00 Uhr (Zyklus 3)

Donnerstag, 25. Februar 2021, 17.00 – 19.00 Uhr (Zyklus 2)

Mittwoch, 24. März 2021, 14.00 – 16.00 Uhr (Zyklus 3)

Freitag, 26. März 2021, 17.00 – 19.00 Uhr (Zyklus 1)

Mittwoch, 31. März 2021, 14.00 – 16.00 Uhr (Zyklus 2)

Mittwoch, 12. Mai 2021, 14.00 – 16.00 Uhr (Zyklus 3)

Donnerstag, 20. Mai 2021, 17.00 – 19.00 Uhr (Zyklus 2)

Mittwoch, 23. Juni 2021, 14.00 – 16.00 Uhr (Zyklus 3)

Freitag, 25. Juni 2021, 17.00 – 19.00 Uhr (Zyklus 1)

Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach

Anmeldefrist: jeweils 1 Woche vor Kursbeginn

Informationen: <https://blogs.phsg.ch/analog-digital/>



Bild: Binäre Kugelbahn (RDZ Rorschach)

Offene Stelle als Lernberatungsperson

Für unseren Standort in Rorschach suchen wir per 1. August 2021 eine

Lernberatungsperson (20%)
Zyklus 1 (Kindergarten, 1. & 2. Primarklasse)

Ihre Aufgaben

- Entwicklung und Realisierung von Lernarrangements und Lernmaterialien für Weiterbildungsangebote
- Begleitung von Schulklassen, Studierenden, Lehrpersonen und Besucher*innen im Lernarrangement
- Betreuung und Weiterentwicklung der Lernwerkstatt
- Aktive Zusammenarbeit im Team von Lehrpersonen und Dozierenden des RDZ Rorschach

Als Beratungsperson tragen Sie massgebend zur Entwicklung der Lernwerkstatt bei. Für diese Aufgabe suchen wir eine erfahrene, initiative Lehrperson des Zyklus 1, die an einer Primarschule unterrichtet und an der Weiterentwicklung von Schule und Unterricht interessiert ist.

Kennen Sie sich aus im Umgang mit Medien, sind Sie offen für innovative Konzepte und bereit, in einem engagierten Team zusammenzuarbeiten? Wir bieten eine erfüllende Tätigkeit in einem motivierten Team. Die Anstellung ist unbefristet. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 7. März. Weitere Informationen und Kontakt: <https://stellen-phsg.ch>

Kurse

Digitale Bücher für den Unterricht – Online-Kurs

Der Unterricht mit digitalen Büchern kann lebendig und richtiggehend spannend gestaltet werden. Es wird aufgezeigt, welches Potenzial und welchen Mehrwert multimediale Bücher für den Unterricht bieten. Nach dem Kurs können wertvolle Inhalte verschiedener Fächer als digitale Bücher auch selbst produziert werden. Ob Windows, Mac oder iPad: Die Bücher können plattformübergreifend für alle Stufen (von Kindergarten bis Hochschulstufe) eingesetzt werden.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitung: Guido Knaus, Lehrbeauftragter Medien & Informatik PHSG, Lernberater RDZ
Datum: Mittwoch, 17. März 2021, 13.30 – 16.30 Uhr
Ort: Online-Kurs: Teams-Videokonferenz
Anmeldefrist: bis spätestens 10. März 2021



Bild: Shutterstock

Weiterbildungs-Tipp!



CAS Schulleitung

In diesem CAS erwerben Sie die grundlegenden Kenntnisse und Handlungskompetenzen zur Übernahme einer

Führungsfunktion im Schulbereich. Sie erlangen Wissen und Handlungskompetenzen in den Bereichen pädagogische, personelle und betriebliche Führung und verfügen über die erforderlichen Grundlagen, ihre Rolle im Rahmen des bestehenden Kontextes professionell zu gestalten.

Die PHSG, die PHTG und die PHGR bieten diese Weiterbildung gemeinsam an. Mit dem Netzwerk Schulführung wurde eine Organisation geschaffen, die Ihnen als kompetente Ansprechpartnerin zur Seite steht und das Know-how der drei Pädagogischen Hochschulen nutzt.

Datum: Montag, 13. September 2021
Anmeldeschluss: Montag, 31. Mai 2021
Informationen und Anmeldung unter:
www.phsg.ch/de/weiterbildung/gesamtuebersicht

Kurse

Experimentieren und Problemlösen mit Robotern

«Die Schülerinnen und Schüler können einfache Problemstellungen analysieren, mögliche Lösungsverfahren beschreiben und in Programmen umsetzen.»
(Lehrplan Volksschule MI 2.2)

«Ein Roboter hilft uns Probleme zu lösen, aber er macht nur, was man ihm sagt.» Mit Hilfe verschiedener Roboter aus dem Lernarrangement analog-digital stellen wir uns diversen Problemen:

- Welcher Roboter schafft es wie aus dem Labyrinth? Welche Sensoren kann er zu Hilfe nehmen?
- Welcher Roboter ist am schnellsten beim Aufräumen? Welche Strategie verhilft zum Erfolg?
- Wie muss ich den Roboter programmieren, dass er meinen Namen schreiben kann?
- Wie ist dies nochmals mit den Innen- und Aussenwinkeln beim Zeichnen von geometrischen Figuren?

Die Roboter werden zum unterstützenden Werkzeug für Lernprozesse. Das Denken in Algorithmen wird zu einer Basiskompetenz unabhängig vom jeweiligen Zyklus.

Dieser Kurs gilt auch als Einführung ins allgemeine Lernarrangement analog-digital und soll vor allem Spass am Experimentieren und Problemlösen mit den Robotern machen. Er ist für Anfänger und Fortgeschrittene und für Lehrpersonen aller Zyklen geeignet.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitungen: Sandra Kamm Jehli, Lernberaterin RDZ
 Peter Vollenweider, Lernberater RDZ
Datum: Mittwoch, 28. April 21, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach
Anmeldefrist: bis spätestens 21. April 2021



Bilder: MatataLab (RDZ Rorschach)

Einführungskurs «Orientierung mit Fixcontrol» – Neu in der Mediathek

Mit Onlinekarte, GPS, Navigationssystemen tritt das selbständige Orientieren etwas mehr in den Hintergrund. Trotzdem findet sich das Thema Orientieren zurecht im aktuellen Lehrplan. Das System Fixcontrol wurde speziell für den Einsatz an Schulen entwickelt. Es überzeugt durch vielseitige Verwendung und durch einfache und selbsterklärende Bedienbarkeit. Es kann für die verschiedensten Orientierungsaufgaben vom Schulzimmer über die Turnhalle bis hin zum Dorf und Wald eingesetzt werden. Es ermöglicht die elektronische Zeiterfassung inkl. automatischer Erstellung der Rangliste, dient aber auch für die schlichte Postenkontrolle. Zudem können die Posten mit QR Code Nachrichten versehen werden und damit nicht nur für «sportliche» OL eingesetzt werden.

Wir lernen im Kurs den Einsatz von Fixcontrol inkl. den Schnittstellen my.fixcontrol.ch und Fixanalysis kennen. Sportkleider sind für diesen Kurs nicht nötig. Wir bewegen uns im Haus und auf dem Gelände des Stella Maris.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitungen: Peter Vollenweider, RDZ Rorschach
 Markus Zbinden, Firma Fixcontrol
Datum: Mittwoch, 5. Mai 21, 14.00 – 16.00 Uhr
Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach
Anmeldefrist: bis spätestens 28. April 2021



Bild: Fixcontrol.ch

Messer, Säge, Bohrer... Workshop zum kindergerechten Umgang und Gebrauch von Werkzeugen

Kinder bearbeiten im Kindergarten unterschiedlichste Materialien und setzen dazu verschiedenste Werkzeuge, wie Hammer, Säge und Bohrer ein. Zudem verarbeiten sie Lebensmittel und lernen dabei den sicheren Umgang mit dem Messer. Der Umgang mit Werkzeug und die Möglichkeit so

Materialien und Lebensmitteln be- oder verarbeiten zu können, erweitert ihr Handlungsrepertoire und trägt zur Stärkung ihrer Selbstwirksamkeitsüberzeugung und ihrem Selbstwert bei. Im Kurs wird theoretisches Grundlagenwissen zum Werkzeuggebrauch im Kindergarten vermittelt.

Zudem werden geeignete Werkzeuge und Fördereinheiten anhand von Bildmaterial und Videosequenzen vorgestellt. Das Gelernte kann anschliessend an den Workshop unmittelbar im Kindergartenalltag umgesetzt werden.

Zielgruppe: Kindergartenlehrpersonen
Leitung: Dr. phil. Angela Nacke
 Ergotherapeutin, Dozentin
Datum: Mittwoch, 19. Mai 21, 13.30 – 16.45 Uhr
Materialkosten: CHF 5.–
Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach
Anmeldefrist: bis spätestens 12. Mai 2021



Bild: pixabay.com

Lehrpersonen von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum

«Autismus ist kein Systemfehler, sondern ein anderes Betriebssystem.»

Dieses andere Betriebssystem lässt Menschen im Autismus-Spektrum die Welt anders wahrnehmen. Was bedeutet dies im (Schul-)Alltag für die Betroffenen, die Eltern und die Schule? Welche Herausforderungen ergeben sich aus der unterschiedlichen Wahrnehmung und Reizverarbeitung? In diesem Kurs erhalten Sie Grundwissen zum Autismus-Spektrum, dessen Besonderheiten in Bezug auf die Wahrnehmungen, die Herausforderungen und Stärken. Mit diesem Wissen und dem Blick durch die Autismus-Brille werden typische Situationen im Schulalltag beleuchtet, praktische Inputs zur Umsetzung gegeben und Hilfsangebote sowie Anlaufstellen für die Lehrer, Schüler und Eltern vermittelt. Ein wichtiger Gelingfaktor für die Integration von Kindern im Autismus-Spektrum in die Regelschule ist die Zusammenar-

beit mit den Eltern. Best practice, Wünsche und Stolpersteine dazu, werden aus Eltern- und Lehrersicht aufgegriffen.

Zielgruppe: Lehrpersonen aller Zyklen
Leitungen: Sandra Kamm Jehli und
 Andrea Kohler-Schenk
Datum: Freitag, 28. Mai 21, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach
Anmeldefrist: bis spätestens 21. Mai 2021

Schulassistenten von Kindern und Jugendlichen im Autismus-Spektrum

Kinder und Jugendliche im Autismus-Spektrum im Schulalltag zu begleiten fordert eine starke Präsenz und einen dauernden Blick durch die Autismus-Brille, um Situationen zu analysieren und herausforderndem Verhalten zuzukommen.

Im Schulalltag stellen sich den Schulassistenten unter anderem folgende Fragen:

- Worauf muss ich achten und was für Hilfen gibt es für den Schulalltag?
- Was kann ich als Dolmetscher zwischen dem Kind und der Umwelt zum Verständnis beider Seiten beitragen?

Im ersten Teil des Kurses wird Grundlagenwissen zum Thema Autismus-Spektrum vermittelt. Aufbauend auf diesem Wissen werden im zweiten Teil Ideen für die Umsetzung im Schulalltag vorgestellt und entwickelt. Je nach Anmeldungen wird dies Zyklen getrennt angeboten.

Zielgruppe: Schulassistenten
Leitungen: Sandra Kamm Jehli und
 Andrea Kohler-Schenk
Datum: Freitag, 4. Juni 21, 17.00 – 19.00 Uhr
Ort: RDZ Rorschach, Stella Maris, Rorschach
Anmeldefrist: bis spätestens 28. Mai 2021



Bild: <https://varietad.ch/>

Im Interview mit...



Sandra Zehnder

Gesamtleiterin Regionale Didaktische Zentren

sowie Leiterin Praxisintegriertes Studium mit Partnerschulen im Studiengang Kindergarten- und Primarstufe und Dozentin Studiengang Kindergarten- und Primarstufe



Ilias Paraskevopoulos

Institutsleiter Weiterbildung & Beratung

sowie Verantwortlicher für die Berufseinführung und die RDZ, 15 Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, Führungsberatung und Schulentwicklung auf Primar-, Sekundar I/II- und Tertiär-Stufe

1. Das vergangene Jahr hat neue Herausforderungen mit sich gebracht. Wie habt ihr dieses Jahr aus der Perspektive RDZ erlebt?

Sandra Zehnder:

Im September durfte ich die RDZ-Leitung von Jürg Sonderegger übernehmen. Ich bin mit viel Elan gestartet und ich habe mich gefreut, diese neue Funktion in einer Zeit zu übernehmen, in welcher wieder eine gewisse "Normalität" in unseren Alltag einkehrte. Nun hat sich unser Bewegungsradius erneut eingeschränkt. Der grosse Vorteil der regional gelegenen fünf RDZ-Standorte ist mir in diesem Zusammenhang sehr bewusst geworden. Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler sowie Studierende konnten (und können immer noch) ohne lange Anreise unsere Dienstleistungen nutzen.

Zudem hat das Thema Digitalisierung im vergangenen Jahr für uns alle eine neue Bedeutung erhalten. Es hat mich sehr positiv gestimmt, wie innovativ und vorausschauend die RDZ in diesen Themen mit speziellen Weiterbildungsangeboten und spezifischen Lernarrangements bereits unterwegs sind.

Ilias Paraskevopoulos:

Die RDZ waren für mich in dieser ausserordentlichen Zeit ein wichtiger Indikator: Sozusagen Frühindikator und Gradmesser in einem. Unsere deutschen Kooperationspartner (Stadt Bonn, Bezirksregierung Köln, Telekom Stiftung) haben sich nach ihrer Risikoanalyse bereits im Februar entschieden, die Reise in die Schweiz und damit die Zusammenarbeit vor Ort zu verschieben. Für viele kam das sehr überraschend. Ein Blick von aussen hat eben seine Vorteile.

Als im Mai die Volksschulen nach dem Lockdown wieder «öffneten», haben auch die RDZ ihre Dienstleistungen angeboten, waren im Gespräch mit Lehrpersonen, hatten Klassen in ihren Häusern.

Lokal war also viel Normalität möglich. Diese Kontakte mit der Realität vor Ort tun einfach jeder Hochschule gut. Gleichzeitig haben wir den Wert des «Analogen» gespiegelt bekommen. Viele Lehrpersonen waren während des Lockdowns mit ihren Klassen viel online. Aussagen wie «wer stundenlang so arbeitet, benötigt auch einen Ausgleich» hören wir vermehrt.

2. Der Weiterbildungsmarkt ist in den vergangenen Jahren weltweit stark gewachsen. Solche Entwicklungen im Grossen sind doch auch positiv für die RDZ?

Ilias Paraskevopoulos:

Natürlich ist es positiv, wenn sich Menschen weiterbilden, Neues lernen, à jour bleiben. Die Antwort lässt sich aber nicht so pauschal und undifferenziert mit JA beantworten, denn Weiterbildung ist immer in einem System zu betrachten.

Klar freut es mich zu sehen, dass so viele Kurse an den RDZ angeboten und durchgeführt werden, mit einer steigenden Tendenz wohlgermerkt. Das spricht für die passende Wahl der Angebote, für ein gutes Erspüren der Bedürfnisse der Lehrpersonen und für eine kluge Wahl der Referentinnen und Referenten durch die RDZ-Teams.



Bild: RDZ Rorschach, Lernwerkstatt, Stella Maris

Aber vergessen wir dabei eines nicht: Viele Lehrpersonen und Schulleitungen sind bereits sehr engagiert, was Weiterbildungen angeht. Der Anteil schulinterner Weiterbildungen hat im Vergleich zu noch vor zehn Jahren stark zugenommen. Auch wenn wir 100 neue Top-Kurse anbieten würden, sollten wir die Rechnung nicht ohne den Wirt machen: Die Lehrpersonen haben nicht unendliche Zeitressourcen.

Darum plädiere ich einerseits eher für ein fokussiertes und profiliertes Weiterbildungsangebot, das sich von der Masse abhebt und andererseits für eine viel stärkere Nutzung der Standortvorteile der jeweiligen RDZ.

3. Ist das «regionale Agieren» nicht zu eng gedacht?

Ilias Paraskevopoulos:

Überhaupt nicht! Gerade die letzten Jahre zeigen ja, dass die RDZ sich nicht verschliessen, sondern durch ihre Entwicklungen Aufmerksamkeit generieren weit über die geografischen Grenzen und Branchengraben. Ich nenne da nur die Kooperation mit Bonneum (<https://www.bonn.de/pressemittelungen/august/pm-bonneum-digital.php>), mit Vorarlberger Industrieunternehmen (<https://www.wirtschaft-im-walgau.at/walgauer-werkboxen-und-walgauer-experimente>) und die Besuche aus Japan. Ebenso all die ausserkantonalen Anfragen, unsere Produkte nutzen zu dürfen. Dort spricht man von Leuchtturmprojekten. Somit: Die RDZ, und damit all die Mitarbeitenden, können stolz sein darauf, was sie entwickeln und wie sie an diese Aufgaben herangehen.

Sandra Zehnder:

Wie bereits erwähnt, zeigt sich die Stärke der regionalen Standorte gerade in diesen besonderen Zeiten. Dank dem regionalen Agieren entstehen immer wieder auch Projekte mit Kooperationspartnern. Beispielsweise wird im RDZ Wattwil der Austausch mit dem Förderverein «Energietal Toggenburg» gepflegt. Das RDZ Sargans bietet in Zusam-



Bild: Hochschulgebäude Stella Maris, PHSG,

menarbeit mit den Kraftwerken Buchs, dem Elektrizitätswerk Vilters-Wangs, dem NTB Buchs und der Oberstufe Sargans das MINT-Projekt «Lade dein Handy erneuerbar» für Schülerinnen und Schüler des Zyklus III an. Solche Kooperationen sind einzigartig für den jeweiligen Standort.

Ein weiteres Beispiel ist der Projektauftrag des AVS und SGV zur Erhöhung der Mobilitätsaktivitäten auf der Volksschule. Dieser Auftrag wurde bewusst den RDZ erteilt, um die Lehrpersonen in der Region besser erreichen zu können.

4. Der Start ins Frühjahrssemester erfolgt für die Studierenden wiederum im Fernunterricht. Was bedeutet dies für die RDZ?

Sandra Zehnder:

Es ist bedauerlich, dass wir auch im kommenden Semester im Distance-Learning-Format starten werden. Es hätten einige Lehrveranstaltungen in den RDZ und in Zusammenarbeit mit den Lernberatungspersonen stattgefunden. Auch diese werden nun in den digitalen Raum verschoben. Die Mediatheken an den fünf RDZ-Standorten sind nach wie vor von den Studierenden sehr gut besucht. Sie nutzen Medien und Materialien für die Praktikumsvorbereitung oder für schriftliche Arbeiten im Rahmen der Ausbildung. Kürzlich hat mir eine Lernberatungsperson eines Land-RDZ berichtet, dass sich die räumliche Anbindung der Mediathek an die RDZ als grosser Vorteil erweist, um die Nähe zu den Studierenden aktiv zu pflegen. So ergeben sich spontane Einzelberatungsgespräche und nebst einem Lehrmittel nehmen die Studierenden auch noch die eine oder andere Idee einer Lernberatungsperson mit nach Hause.

5. Ein Blick in die Zukunft. Was wünscht ihr euch für die RDZ in den nächsten 10 Jahren?

Ilias Paraskevopoulos:

Weiterhin nah am Puls der Volksschule, an den Lehrpersonen und ihren Bedürfnissen und somit auch an den drängenden Fragen der Gesellschaft.

Sandra Zehnder:

Ich wünsche mir, dass wir den Brückenschlag zwischen den verschiedenen Beteiligten in der Lehrerinnen- und Lehrerbildung und den Volksschulen noch weiter verstärken können. Unser Handeln soll sich dabei stets am Lernen der Schülerinnen und Schüler orientieren.

Das Interview führte Alina Colombi, Programm-Managerin an der PHSG

medienverbund.phsg

Mediathek Stella Maris im Normalbetrieb – Arbeits- und Lernplätze gesperrt

Die seit dem 13. Jan. 2021 geltende Verordnung des Bundesrates zu den verschärften Coronamassnahmen lässt den reinen Ausleihbetrieb von Bibliotheken zu. Die Mediathek Stella Maris ist deshalb zu den gewohnten Öffnungszeiten weitgehend im Normalbetrieb. Gesperrt sind einzig und sicher bis Ende Februar 2021 die Arbeits- und Lernplätze in der Mediathek und der Medienwerkstatt. Die Benutzenden sind zudem gebeten, ihren Aufenthalt in der Mediathek möglichst kurz zu halten. Bitte beachten Sie jeweils die aktuellen Informationen zu den Nutzungsmöglichkeiten und allfälligen Einschränkungen auf der Webseite des medienverbund.phsg.

Zur Erinnerung: Neue Einschreibung und Rückgabe von älteren Ausleihen

Der medienverbund.phsg möchte alle Benutzenden, die sich noch nicht neu registriert haben, **dringend bitten**, sich eine SWITCH edu-ID anzulegen und diese mit ihrem SLSP-Bibliothekskonto zu verknüpfen. Für die Benutzung aller Mediatheken des Verbundes ist diese zentrale Einschreibung seit dem 7. Dezember 2020 zwingend notwendig. Die Informationen zum genauen Vorgehen können der Webseite des medienverbund.phsg entnommen werden. Zudem werden alle Benutzenden gebeten, Medien, welche vor dem 2. Dezember 2020 noch über das alte Bibliothekssystem ausgeliehen wurden, baldmöglichst zurückzubringen und, bei weiterem Bedarf, auf das neue System umbuchen zu lassen. Mit Ihrer selbständigen Einschreibung und der Rückgabe der Ausleihen unterstützen Sie den baldigen Abschluss unseres Systemwechsels und Sie entlasten damit unsere Supportstrukturen. Besten Dank!

Erfolgreicher Start der Swiss Library Service Platform

Nach fünfjähriger Vorbereitungszeit ist der medienverbund.phsg am 7. Dez. 2020 erfolgreich in eine neue Ära gestartet: Mit dem Zusammenschluss von 470 Bibliotheken zur Swiss Library Service Platform (SLSP) steht den Benutzenden ein umfassendes biblio-

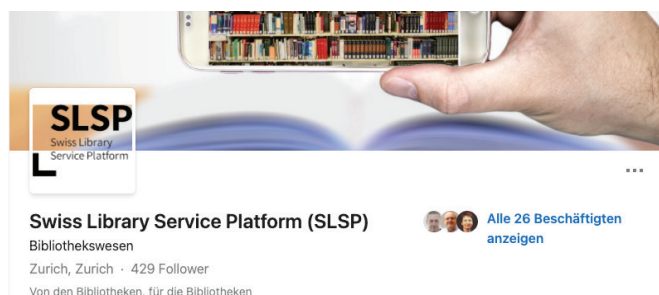


Bild: Screenshot SLSP

thekarisches Netzwerk zur Verfügung, welches mit einer einzigen Einschreibung und mit einheitlichen Nutzungsbedingungen die Bibliotheksbenutzung massiv vereinfacht. Besonders hervorzuheben sind die gut ausgebauten und äusserst kostengünstigen Kurierdienstmöglichkeiten. Weitere Informationen sind zu finden unter https://www.phsg.ch/de/SLSP_Einführung.

Nutzungsstatistik 2020

Mit einem erwarteten Rückgang von rund 20% halten sich die pandemiebedingten Nutzungsausfälle des vergangenen Jahres in erträglichen Grenzen. Mit der Einrichtung von Selbstholregalen ausserhalb der Mediathek und dem kostenlosen Postversand konnten viele dringliche Medienbeschaffungen trotzdem ermöglicht werden. Als erfreulich darf insbesondere konstatiert werden, dass sich die Ausleihzahlen aller Standorte nach Wiedereröffnung des Betriebs jeweils rasch erholt haben.

Mediathek Stella Maris

Neu in der Ausleihe: OL-Set «Fixcontrol»

Bei einem Orientierungslauf oder davon abgewandelten Formen werden mit Hilfe von Karte und Kompass eine bestimmte Anzahl Posten angelaufen. Eine typische OL-Bahn besteht jeweils aus dem Start, einer Serie von (Kontroll-)Posten und dem Ziel. Zur Kontrolle werden die Posten vom Läufer jeweils quittiert. Fixcontrol stellt die wesentlichen Elemente wie Posten, Karte, Zeitmessung und Auswertung zur Verfügung. Dank einem zusätzlichen Kursangebot des RDZ Rorschach (www.phsg.ch/de/dienstleistung/regionale-didaktische-zentren/rdz-rorschach/veranstaltungen) und dem Online-Angebot <https://fixcontrol.ch/> können attraktive Orientierungsläufe durchgeführt werden.

Öffnungszeiten Mediathek

Die Mediathek Stella Maris ist durchgehend von Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr geöffnet.

Kontakt: mediathek@phsg.ch

Medienwerkstatt

Öffnungszeiten & medienpädagogische Beratung

Die Medienwerkstatt Stella Maris ist auf Grund der Coronasituation bis auf Weiteres nur nach terminlicher Vereinbarung nutzbar. Allfällige Änderungen werden jeweils umgehend auf der Webseite des medienverbund.phsg publiziert.

Kontakt: medienwerkstatt@phsg.ch

Veranstaltungen



Februar	Mittwoch, 24. Donnerstag, 25.	14.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr	Einführung «analog + digital » (Zyklus 3) Einführung «analog + digital » (Zyklus 2)
März	Mittwoch, 3. Mittwoch, 17. Mittwoch, 24. Freitag, 26. Mittwoch, 31.	14.00 - 16.00 Uhr 13.30 - 16.30 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Einführung in die Forscherkiste Digitale Bücher für den Unterricht (Online-Kurs) Einführung «analog + digital » (Zyklus 3) Einführung «analog + digital » (Zyklus 1) Einführung «analog + digital » (Zyklus 2)
April	Mittwoch, 7. Mittwoch, 28.	14.00 - 16.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr	Einführung in die Forscherkiste Experimentieren und Problemlösen mit Robotern
Mai	Mittwoch, 5 Mittwoch, 12. Mittwoch, 19. Donnerstag, 20. Freitag, 28.	14.00 - 16.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr 13.30 - 16.45 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr	Einführung in die Forscherkiste Einführungskurs «Orientierung mit Fixcontrol» Einführung «analog + digital » (Zyklus 3) Workshop: Messer, Säge, Bohrer, ... Einführung «analog + digital » (Zyklus 2) Lehrpersonen von Kindern + Jugendlichen im ASS
Juni	Freitag, 4. Mittwoch, 23. Freitag, 25.	17.00 - 19.00 Uhr 14.00 - 16.00 Uhr 17.00 - 19.00 Uhr	Schulassistenten von Kindern + Jugendlichen im ASS Einführung «analog + digital » (Zyklus 3) Einführung «analog + digital » (Zyklus 1)

Bis zu den Frühlingsferien finden die Einführungskurse in das Lernarrangement und die Forscherkiste unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, in einem Beratungssetting von maximal 4 Personen statt. Bezüglich der Schutzmassnahmen für die Kurse nach diesem Zeitpunkt, bitten wir Sie unsere Webseite zu konsultieren. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Detaillierte Angaben zu Kursen und Anmeldung unter: www.phsg.ch/rdz

